



Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227-73447

✉ (030) 227-76318

✉ ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

4.12.06

„Ein positives Signal fürs Ehrenamt!“

Rossmann (SPD) begrüßt Steinbrück-Programm / Treffen mit Ehrenamtlern am Mittwoch

„Die Gesetzesinitiative ‚Hilfen für Helfer‘ zur Reform des Gemeinnützigkeitsrechts ist ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk zum Internationalen Tag der Freiwilligen!“ Mit diesen Worten hat der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann das Maßnahmenpaket von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück begrüßt.

„Das Gesetz ist ein großer Schritt für die Verbesserung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der mehr als 23 Millionen Engagierten in Deutschland. Wir setzen damit zügig einen für uns wichtigen Baustein aus dem Koalitionsvertrag um“, betont der Politiker. „Die SPD will damit das Gemeinnützigkeitsrecht vereinfachen, transparenter machen und Wildwüchse beseitigen. Durch eine steuerfreundliche Engagementpolitik wollen wir Motivation und Ermutigung schaffen.“

Die Vereinheitlichung und Erhöhung der Spendenabzugsfähigkeit auf 20 Prozent sei mehr, als viele Vereine erwartet hätten. Er hoffe, dass diese Regelung eine wei-

tere Erhöhung der Spendenbereitschaft zur Folge habe. Rossmann: „Damit setzen wir eine langjährige Forderung der SPD aus der Enquete Kommission ‚Bürgerschaftliches Engagement‘ ebenso um wie durch die Anhebung der Steuerfreigrenze für die wirtschaftliche Betätigung von Vereinen von 30.678 Euro auf 35.000 Euro.“

Auch Übungsleiter könnten sich freuen: „Wir erhöhen die steuer- und abgabenfreie Übungsleiterpauschale von jährlich 1.848 Euro auf 2.100 Euro. Mit diesen verbesserten finanziellen Rahmen unterstützen wir die soziale und integrative Arbeit in den Vereinen, sei es im Sport, in der Kultur, bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW, den Hilfsdiensten oder bei den pädagogischen Betreuern im Jugendbereich.“

Aber auch alle anderen Engagierten profitieren Rossmanns Angaben zu Folge: Durch die Möglichkeit der Ermäßigung der Einkommenssteuer für Engagierte um 300 Euro will die Berliner Koalition ein deutliches Bekenntnis und eine sichtbare Form der Anerkennung für alle abgeben, die Verantwortung für sich und andere übernehmen und durch ihren unentgeltlichen und freiwilligen Einsatz die Gesellschaft bereichern.

Durch eine einheitliche Aufzählung und Definition der spendenbegünstigten Zwecke in der Abgabenordnung besteht künftig eine bessere Abstimmung zwischen Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht. Rossmann: „Das ist Bürokratieabbau und Verwaltungsvereinfachung!“

Durch die Anhebung des Höchstbetrages für die Kapitalausstattung von Stiftungen von 307.000 auf 750.000 Euro werde zudem die Arbeit von Stiftungen erleichtert.

„Diese Gesetzesinitiative ist ein positives Signal an das Ehrenamt, die Vereine, Stiftungen und Institutionen des Dritten Sektors. Sie stellt die Weichen für mehr Engagement in unserer Gesellschaft“, resümiert der Politiker, der am Mittwoch mit dem Weißen Ring des Kreises und Vertretern weiterer Organisationen der Freiwilligenarbeit zusammentrifft, um über die ehrenamtliche Arbeit im Kreis zu diskutieren.